

Gerhardt Preuschen
Konrad Bernath

**DIE
KUNST DER
GRÜN-
DÜNGUNG**

VORAUSSETZUNG FÜR
BODENFRUCHTBARKEIT

A 002992

LEOPOLD STOCKER VERLAG
GRAZ — STUTT GART

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	5
Vorwort	7
Ein wenig Historie	9
Grundlagen des Lebens	13
Was ist ein Ökosystem?	15
Der Energieumsatz	16
Die Zusammensetzung des Systems	16
Die biologischen Kreisläufe	17
Die Selbstregelung	18
Landbau- der menschliche Eingriff	19
Pflanzenernährung im natürlichen System	22
Die zentrale Bedeutung der Wurzel	25
Bedingungen des Bodenlebens	27
Forderungen an den Landwirt	31
Die Aufgaben der Gründüngung	34
Die Artenvielfalt im und auf dem Boden	34
Die Wurzelleistung	35
Die Lebendverbauung	40
Die Energieübertragung	41
Die Bodendeckung	43
Die Verwertung des Grünguts	45
Der Krankheitsschutz	47
Die Unkrautregulierung	49
Die Konkurrenz zu Nutzpflanzen	50
Der Einfluß des Standorts	55
Der Boden	55
Das Licht	58
Das Wasser	59
Das Klima	60
Anbauformen der Gründüngung	63
Untersaaten	63
Nachsaaten oder Zwischenfruchtbau	65
Gemengesaaten	67
Dauerbegrünung	68
Gründüngungspflanzen und Gemische	71
Gründüngungspflanzen	72
Gründüngungsgemische	129
Tabelle der Eigenschaften der Pflanzen	134
Pflanzenverzeichnis	137
Die Anbautechnik	139
Die Anbauplanung	143
Die Behandlung des Grünwuchses	
— in der landwirtschaftlichen Fruchtfolge	145
— in Dauerkulturen	148

Düngung der Gründüngung153
Die Arbeitsplanung154
Geräte für die Gründüngungswirtschaft156
Die Wirtschaftlichkeit der Gründüngung162